

Gewalt, Zurichtung, Befreiung?

*Individuelle »Ausnahmезustände«
im 20. Jahrhundert*

Herausgegeben von
Hannah Ahlheim



WALLSTEIN VERLAG

Inhalt

HANNAH AHLHEIM

Zwischen Zurichtung, Normierung und Selbstfindung.
Körperliche und psychische Ausnahmezustände im 20. Jahrhundert.
Eine Einleitung 7

CHRISTOPH KOPKE

Forschung im Ausnahmezustand oder: Hungerforschung
im Konzentrationslager. Ernst Günther Schenck und
das Konzept der »extremen Lebensverhältnisse« 27

VIOLA BALZ

Vom experimentellen Charakter des Heilversuchs.
Zur Bedeutung psychischer und körperlicher Ausnahmezustände
in der klinischen Erprobung der ersten Neuroleptika
in den 1950er Jahren 49

ANNELIE RAMSBROCK

Schnittstellen.
Der Ausnahmezustand als persönliche Erfahrung
und medizinisches Argument im langen 19. Jahrhundert 72

MALTE THIESSEN

Der Ausnahmezustand als Argument.
Zum Zusammenhang von Seuchenangst, Immunität
und Persönlichkeitsrechten im 19. und 20. Jahrhundert 93

PETER-PAUL BÄNZIGER UND ZÜLFUKAR ÇETIN

Die Normalisierung eines Ausnahmezustands?
Geschichten der Aids- und der Drogenthematik in der Bundesrepublik
Deutschland seit den 1980er Jahren 117

SARAH C. BERNHARDT

Von Streichhölzern und gebeugten Menschen.
Sinnbilder des Ausnahmezustands im populären
Burnout-Diskurs des frühen 21. Jahrhunderts 141

PASCAL EITLER

»Selbstverwirklichung« im »Ausnahmestand«.

Vom Einsatz des Körpers im Zeitalter der Emphase

(Westdeutschland um und nach 1968) 164

JÜRGEN MARTSCHUKAT

Fitness und Fatness.

Über Körper und Ausnahmestände in der Zeitgeschichte 186

Autorinnen und Autoren 201